

Staatspreis Wirtschaftsfilm 2019

Der Staatspreis Wirtschaftsfilm 2019 wurde am 11. April 2019 in der Sky Lounge der Wirtschaftskammer Österreich in Wien von Generalsekretär DI Michael Esterl überreicht.

1. Hintergrundinformation zum Staatspreis Wirtschaftsfilm

- Der **Wirtschaftsfilm** verfügt als **Image-, Informations- und Präsentationsmedium** quer durch alle Branchen und Erscheinungsformen (vom klassischen Film über Web-TV und Streaming bis hin zum viral video) über eine **breite Palette an Anwendungsgebieten**, die von interner und externer Kommunikation und Information über Schulung, Imagefilm, Leistungs- und Produktpräsentation bis hin zu Tourismus und Berufsinformation reicht. Er ist damit ein **zentrales Instrument der Unternehmenskommunikation**.
- Zielsetzung des Staatspreises ist es, **Image und Bekanntheitsgrad** des Wirtschaftsfilms zu verbessern und ihn als eigene Filmgattung verstärkt im Bewusstsein der Öffentlichkeit zu positionieren. Seit 2005 wird daher alle zwei Jahre ein eigener Staatspreis für die besten Wirtschaftsfilme österreichischer Produzenten vergeben.
- 2019 wurden **sechs Nominierungen** ermittelt und aus diesen wiederum der **Staatspreisträger**.
- Zusätzlich werden **zwei Sonderpreise** vergeben:
 - Sonderpreis für junge Filmproduzentinnen und -produzenten
 - Sonderpreis für das beste audiovisuelle Kommunikationskonzept im digitalen Raum

2. Preisträger

STAATSPREISTRÄGER Wirtschaftsfilm 2019

"New Ways of Working im A1 Headquarters"

Filmproduzent und Auftraggeber: A1 Telekom Austria AG

Jurybegründung:

Mit einer intern produzierten Video-Serie kommuniziert A1 die schwierigen Themen einer Unternehmensübersiedlung und der Umstrukturierung von Arbeitsplätzen. Auf humorvolle Art werden das tägliche Zusammenleben in einem Open Space Büro und das "Neue Arbeiten" thematisiert. Die Filme überzeugen aber nicht nur durch diese innovative Herangehensweise, sondern auch durch ihre professionelle handwerkliche Umsetzung.

SONDERPREISTRÄGER BESTES AUDIOVISUELLES KOMMUNIKATIONSKONZEPT IM DIGITALEN RAUM

"Pimp das Postmobil"

Filmproduzent: Warda Network GmbH

Auftraggeber: Österreichische Post AG

Jurybegründung:

Die Dramatisierung über fünf Video-Webisodes ist gut aufgebaut, durchdacht und trifft ins Herz der angesprochenen jungen Zielgruppe, die mit Internetästhetik, junger Sprache und Einbindung in eine Online-Community erreicht wird. So konnten nicht nur über 200.000 Interaktionen in Social Media generiert, sondern auch 40.000 Visits im beworbenen Online-Shop erzielt werden.

SONDERPREISTRÄGER JUNGE FILMPRODUZENTINNEN UND -PRODUZENTEN

"METAGRO - Die Edelstahlprofis"

Filmproduzent: prettyFrames

Auftraggeber: METAGRO Edelstahltechnik AG

Jurybegründung:

Der Imagefilm startet bereits mit einer "Eyecatcher"-Sequenz und bildet dann eine schöne dramaturgische Kurve. Der Aufbau ist schlüssig, die Umsetzung makellos. So macht der Film die Parallelen zwischen den hohen Ansprüchen der Kunden an die Produkte und dem ambitionierten Qualitätsanspruch des Unternehmens an die eigene Fertigung deutlich.

NOMINIERUNGEN zum Staatspreis Wirtschaftsfilm 2019

"FunderMax – For People who create"

Filmproduzent: MONTE NERO Productions

Auftraggeber: FunderMax GmbH

Jurybegründung:

Das Unternehmen und seine Produktionskreisläufe werden klar und einfach dargestellt. Hard Facts sind dabei ebenso vorbildhaft aufbereitet und veranschaulicht wie die Kontextualisierung zusammenhängender Themenbereiche; besonders die Animationen sind auf hohem Niveau. Die Produktion verschafft dem Zuseher einen attraktiven Einblick in die Prozesse des Unternehmens.

"Imagefilm The Skills Group"

Filmproduzent: News on Video GmbH

Auftraggeber: The Skills Group GmbH

Jurybegründung:

Ein Video über eine Agentur zu machen, ist für jede Agentur eine besondere Herausforderung. Der Einbezug der Meta-Ebene erlaubt eine Sicht von außen, wodurch es gelingt, selbst lustig zu sein und gleichzeitig das Unternehmen und die gesamte PR-Szene mit ihrer großen Zahl an Imagefilmen aufs Korn zu nehmen.

"Luft zum Atmen für die Industrie"

Filmproduzenten: MARES.FILM und CASAMEDIA filmproduktion GmbH

Auftraggeber: Kappa Filter Systems GmbH

Jurybegründung:

Der Film behandelt das komplexe, filmisch schwer aufzuarbeitende Thema des Kampfes um saubere Luft. Eine kreative Choreografie verbunden mit überwältigender Bildsprache schafft eine emotional packende Darstellung des präsentierten Produkts. Die Textbotschaften sind pointiert; teilweise wurde auf sie bewusst verzichtet, um den Film als Kunstwerk wirken zu lassen.

"Nonoy and the Seamonster"

Filmproduzent: Wildruf KG

Auftraggeber: WWF Österreich

Jurybegründung:

Die Idee, die Thematik des nachhaltigen Fischfangs mit einer emotionalisierenden Geschichte aufzubereiten, und die hochprofessionelle technische und künstlerische Umsetzung erzeugen ein Kino-Gefühl mit Gänsehautfaktor und generieren so gekonnt Awareness. Die Dramaturgie des Films ist sehr gelungen und erweckt das Interesse der Zuseherinnen und Zuseher für ein wichtiges Thema.

"Österreich. Die Kunst des Entdeckens"

Filmproduzent: Kaiserschnitt Film GmbH

Auftraggeber: Österreich Werbung

Jurybegründung:

Vier Künstler begeben sich gemeinsam auf eine Reise, um sich von Österreich inspirieren zu lassen und es mit allen Sinnen zu entdecken. Mit dieser Idee besticht der Film abseits von klassischen Tourismusfilmen mit Originalität sowie ungewöhnlicher Behandlung und Auflösung seines Themas. Die Ästhetik des Films passt zur angesprochenen postmaterialistischen Zielgruppe.

3. Jurymitglieder:

- Mag. Paul Harather, Jurypräsident, Breitwandfilm, Regisseur ("Indien")
- Michael Dobesch, Head of Creation Wunderknaben GmbH
- Dr. Ingrid Fitzek-Unterberger, Bereichsleiterin Marketing & Kommunikation BUWOG AG
- Angelika Hammer, Agenturleiterin kraftwerk GmbH
- Dr. Thomas Kohlert, Bundesministerium für Digitalisierung und Wirtschaftsstandort
- Stephan Mussil, Vorstand Verband Österreichischer Kameraleute
- Christoph Pausz, Executive Creative Director
- Univ.Prof. Mag. Dr. Stefan Pichler, Vizerektor für Forschung der Wirtschaftsuniversität Wien
- Mag. Angelika Rädler, Generalsekretärin PRVA
- Hans Wu, Redakteur ORF Wirtschaftsmagazin "ECO"

4. Beurteilungskriterien:

Die Einreichungen werden nach einem Punktesystem beurteilt, welches folgende Kriterien berücksichtigt:

- Zielgruppenerreichung
- Gestaltung in Entwurf, Idee und Durchführung
- filmtechnische und künstlerische Kriterien

Rückfragehinweis:

Bundesministerium für Digitalisierung und Wirtschaftsstandort

Abt. Präs/4 - Informationsmanagement

Stubenring 1, 1010 Wien

Mag. Dieter Böhm

Telefon: +43 1 711 00-805535

E-Mail: dieter.boehm@bmdw.gv.at